

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS I. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 70.—, für das Vierteljahr Mk. 20.—, für einen Monat Mk. 8.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 80.—, Mk. 24.—, Mk. 10.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.50, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.—.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.50, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 5.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspätzen Mk. 6.—, für auswärtig Mk. 2.50, Mk. 5.—, Mk. 6.—. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 59.

Dienstag, 28. Februar 1922.

56. Jahrgang

Kunstveranstaltungen in Wiesbaden.

Das März-Programm im Kurhaus.

Das März-Programm der Kurverwaltung weist eine grosse Reichhaltigkeit an musikalischen und sonstigen künstlerischen Veranstaltungen auf. Es seien genannt: Am Mittwoch, den 1. März, der Demonstrationsvortrag von Dr. Carl Höcker über „Das Geheimnis der Handschrift“; am Freitag, den 3., das XI. Zyklus-konzert; am Samstag, den 4., das Einmalige Tanz-gastspiel Grete Rössler; am Sonntag, den 5., Karl Blume der „Sänger zur Laute“; Montag, den 6., Konzert, ausgeführt von Frau Müller-Rudolph (Sopran), Christian Streib (Tenor), Wiener Wemheuer (Klavier) und Adam Hahn (Harfe); Dienstag, den 7., Melodramatischer Volks-Abend unter Mitwirkung von Fredy Wiener aus Darmstadt (Rezitation); Mittwoch, den 8., Vortrag Dr. Waldschmidt über „Die junge Kunst“; Donnerstag, den 9., Gesellschafts-Abend; Freitag, den 10., Sonderkonzert unter Leitung von Prof. Ernst Wendel und solistischer Mitwirkung von Prof. Alexander Petschnikoff (Violine); Sonntag, den 12., Bunter Abend, bestritten von Robert Grüning vom Frankfurter Schauspielhaus, Martha Förster (Gesang) und Margarete Wallmann (Tanz); Montag, den 13., Einziger Klavier-Abend Eugen d'Albert; Dienstag, den 14., 3. Volkskonzert der zweiten Folge (Solist: Willy Kleemann); Mittwoch, den 15., Experimental-Abend K. Sack über „Der Aberglaube“; Freitag, den 17., zwölftes Zyklus-konzert; Samstag, den 18., Moderner Lieder-Abend Maria Bagier; Sonntag, den 19., Dr. Gustav Manz über „Ein Jahrhundert deutschen Humors“; Montag, den 20., Symphoniekonzert mit Gertrude Weinschenk (Alt) als Solistin; Mittwoch, den 22., Lieder-Abend Maria Olszewska; Donnerstag, den 23., Gesellschafts-Abend; Samstag, den 25., Tanz-Gastspiel Ronny Johansson; Sonntag, den 26., Dr. Mayer-Weil mit dem Vortrag „Die Diktatur der Liebe“; Montag, den 27., Volkstümliches Konzert und Mittwoch, den 29., Sonderkonzert mit Gabriele Englerth.

Der Tanz-Tees im kleinen Saale finden weiterhin regelmäßig am Montag einer jeden Woche statt.

Neueinstudierungen in der Staatsoper.

Das Staatstheater erfreute am Samstag durch eine Neueinstudierung von „Versiegelt“ von Leo Blech und „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius, zweier Werke, deren bleibender Wert unbestritten. Blech hat durch sein Werk unseren in der Hinsicht sehr verarmten Spielplan mit einer echten Spieloper in dankenswerter Weise bereichert. Dazu verhilft ihm neben einer ausgesprochenen Begabung für sinnfällige Melodik ein scharfer Kunstverstand, der die besonderen Stilforderungen dieser Gattung deutlich erkennt und mit Glück bestrebt ist, die verzweigte Polphonie des modernen Orchesterstils so durchsichtig und fein zu gestalten, dass der naturgemäß leichte Inhalt dieser Spieloper nicht von der Musikfülle erdrückt wird. Die grosse Zahl der Orchesterstimmen sind zu einem so feinen Gewebe verarbeitet, dass jegliche Schwere überwunden erscheint. Seine Erfindung, so leicht eingänglich sie sich auch gibt, vermeidet doch die aus-

getretenen Wege und weiss durch viele Einfälle besonderer Eigenprägung zu überraschen.

Die Aufführung war sorgfältig vorbereitet und ging unter Kapellmeister Rother's beschwingter, sicherer Stabführung glatt von statten. Die Damen Bommer, Krämer und Haas und die Herren Roffmann, Flaschner und Geisse-Winkel entwickelten alle Frische im Spiel und Sicherheit im gesanglichen Teil, so dass die Zuhörer von Anfang bis Ende gefesselt wurden.

Noch eine Neueinstudierung gab es an dem Abend: „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius. Die vom Komponisten herrührende Dichtung ist schon für sich betrachtet, ein Meisterwerk in Sprache und Kolorit, ein Abbild des farbenreichen Orients, gewürzt durch gemüthvollen deutschen Humor. Liebenswürdig und scharf ist jede einzelne Person charakterisiert, feinsinnig und zwanglos werden die reichen Mittel verschlungener orientalischer Poesie verwendet. Über die Musik kann man nur in Superlativen sprechen; der „Barbier von Bagdad“ ist vielleicht neben den „Lustigen Weibern von Windsor“ von Nicolai die beste deutsche komische Oper. Ein von der ersten bis zur letzten Note so urorigineller Witz durchzieht das Werk, das nur so von Geist und Leben sprüht. Dazu kommt eine zarte Innigkeit des Empfindens, melodisches Blüten und Spriessen, das uns wie süsser Rosenduft aus den Wundergärten von Schiras umfängt. Eine Menge Perlen musikalischer Feinkunst enthält die Partitur; es sei hier nur das wunderbare kanonische Finale des zweiten Aktes genannt, das sein Gegenstück nur noch in dem gewaltigen Prügelfugato im zweiten Akt der „Meistersinger“ hat. — Die Aufführung war glänzend. Die besten Kräfte unserer Oper sorgten dafür. Allen voran ist hier Herr Kipnis zu nennen, der in der Titelrolle eine hochbedeutende Leistung bot. Entzückte er wieder durch seinen weich und warm quellenden Bassbariton und die hohe gesangliche Kultur desselben, so verdient er uneingeschränkte Bewunderung, wie er in nachdenkender und nachdichtender, sich ganz in die Eigenart des Werkes einstellender Weise seine Rolle in erschöpfender Weise behandelte und auch im Spiel Leichtigkeit und Behendigkeit zeigte. Ganz prächtig war auch Herr Scherer als „Nareddin“, der namentlich durch seinen biege- und sieghaften, frischquellenden Tenor hohen Genuss bot. Fräulein Geysersbach als „Margiana“, Herr Geisse-Winkel als „Kalif“, Fräulein Bommer als „Bostana“, Herr Haas als „Baba Mustapha“, sie alle gaben ihr Bestes und trugen so zum Gelingen des Ganzen bei. Auch dieses Werk leitete Herr Rother, der darin wieder ein Beweis gab seiner ausserordentlichen Qualitäten als Dirigent und Musiker, und die Kapelle des Staatstheaters folgte seinen Winken mit aller Bereitwilligkeit und entwickelte seine reichen Farben in Ton und Ausdruck in vielseitigster Weise. Das gut besetzte Haus liess es an herzlichem Beifall nicht fehlen.

Abschieds-Abend für Fräulein Alfermann.

In der „Carmen“-Aufführung am Sonntag verabschiedete sich Fräulein Alfermann aus ihrem

hiesigen Wirkungskreise in der Titelrolle. Namentlich darstellerisch bot sie wieder eine ausserordentlich zugewandte Leistung, die mit Recht viel Beifall fand. Die Künstlerin wurde mit Blumenspenden reich bedacht. Von den andern Mitwirkenden machten sich namentlich die Herren Scherer, Geisse-Winkel, Flaschner und Fräulein Geysersbach verdient. lz.

Frühkonzert im Kurhaus.

Am Sonntag fand im Kurhaus ein Orgel-Frühkonzert statt, ausgeführt von dem Organisten der Marktkirche Herrn Petersen und Fräulein Hedwig Hertel (Cello). Herr Petersen spielte Kompositionen von Rheinberger, Liszt und Bach mit gesicherter Technik und klangschöner, abwechslungsreicher Registrierung. Fräulein Hertel erwies sich in getragenen Stücken von Mozart, Dorn, Schumann und Fitzenhagen als hochbegabte Cellistin mit schlackenfreier, seelenvoller Tongebung und reich differenzierter Empfindung. z.

Symphoniekonzert im Kurhaus.

In dem von Herrn Schuricht geleiteten Symphoniekonzert am Nachmittag spielte Herr Bergmann das interessante Violinkonzert von Glazounow mit ausserordentlicher technischer Sauberkeit und wohltemperierter Wärme der Empfindung. Das Kurorchester vervollständigte das Programm durch eine dynamisch und klanglich reich schattierte Wiedergabe der A-moll-Symphonie von Mendelssohn und der Ouvertüre zu „Manfred“ von Schumann. n.

Staatstheater (Kleines Haus).

Erstaufführung des Schwanks „Börsenfieber“ von Reimann und Schwartz.
Apotheker Peter Emmerling hat die Zeitkrankheit, er spekuliert an der Börse. In Laura-Hütten-aktien. Natürlich insgeheim, damit er sein Frauchen Lotte überraschen kann, wenn die Hunderttausende ihm nur so in den Schoss fallen. Die ersten paar Tausend Mark hat er schon in Perlenohrringen angelegt, die in der Hosentasche stecken, bis mal passende Gelegenheit da ist. Die bezahlte Rechnung aber liegt im Schreibtisch, damit — nach der Verfasser Willen — die schnüffelfinde Schwiegermutter sie als Beweisstück findet für Peters Untreue, die Ohrringe sind natürlich für eine Geliebte bestimmt — die Laura heisst! Schwiegermütter haben immer einen Riecher dafür! Nicht von Laura-aktien ist in den Telegrammen des Bankhauses an Peter die Rede, sondern nur von Laura, in seinen Träumen seufzt Peter angstbebend wegen etwaigen Sturzes seiner Papiere den einen Namen Laura — so kommt er als Don Juan, als Ehebrecher in Verdacht, er, der treueste aller Ehemänner. Die Schwiegermutter ist die treibende Kraft; dass sie schliesslich mit ihrer Betriebsamkeit, die schon für den Anwalt zur Scheidung und für den Nachfolger bei ihrer Lotte sorgt, hereinfällt und blamiert ist, das ist die harmlose Radikalkur des

Strumpfhaus Schirg

Hauptniederlage
Echt Prof. Dr. Jäger
Normal Woll-Unterkleidung
im Hotel Nassau, Webergasse 1

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

ROBES
MANTEAUX
FOURRURES

AUSSTELLUNG
NEUER
MODELLE



Restaurant Hahn

Spiegelgasse 15

Vornehmstes Haus Wiesbadens

Telefon 4598 Frau Thea Schmitz

Marthol LIKÖRE WEINBRAND München

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

77. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der

Orchester-Vereinigung der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung: Kapellmeister Max Finzel.

1. Marsch aus der Operette „Die sieben Schwaben“ Millöcker
2. Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla
3. Melodien aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Leo Fall
4. Liebesständchen Meyer-Helmund
5. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ Suppé
6. Polpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Strauss
7. Estudiantina Waldteuffel
8. Operetten-Revue Fétras

8 Uhr im grossen Saale:

Dänisches Festkonzert

Leitung:

Kapellmeister **Fr. Schnedler-Petersen**

Kopenhagen.

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.

1. Ouverture zur Oper „Vifandska“ . . . Alfred Toft
2. Symphonie Nr. 3, D-dur, op. 30 (Waldsymphonie) Louis Glass
 - a) Moderato — Allegro non troppo
 - b) Andante con moto — quasi allegretto
 - c) Allegro vivace
 - d) Allegro.
3. Suite aus „Wieland der Schmied“ Fina Henriques
 - a) Der Lebenstraum
 - b) Elfentanz
 - c) Wielands Klage
 - d) Vorspiel.
4. Musik aus „Aladdin“ Carl Nielsen
 - a) Orientalischer Marsch
 - b) Aladdins Traum
 - c) Tanz der Morgennobels
 - d) Nigertanz.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 16

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Dienstag, den 28. Februar 1921. 63. Vorstellung.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Nachmittags:

Sonder-Vorstellung:

Der Froschkönig

oder

Der eiserne Heinrich

Ein Märchenspiel in 3 Bildern von Robert Bürkner.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der König	Gustav Schwab
Prinzesschen	Tony Portzehl
Der Froschkönig	Carl Heinz Jaffe
Der eiserne Heinrich	Gustav Albert
Der Page, der alles weiss	Wolff, Andriano
Die Kammerfrau, die gar nichts weiss	M. Doppelbauer
Der Kellermeister, der nichts glauben will	Heinrich Schorn
Die kleine Wäscherin	Lore Siegert
Der fahrende Gesell	Bernhard Herrmann

Ort der Handlung: Märchenland.

Zeit: Es war einmal.

Spielzeit: Eduard Mebus.

Eine Pause findet nicht statt.

(Ermässigte Schauspielpreise.)

Anfang 3 Uhr.

Ende 5 Uhr.

Abends: 64. Vorstellung:

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner und Richard Genée.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Heinrich Schorn.
Rosalinde, seine Frau	Marta Bommer.
Frank, Gefängnis-Direktor	Bernh. Herrmann.
Prinz Orlofsky	Ruth Wolfreim.
Alfred, sein Gesangslehrer	L. Roffmann.
Dr. Falke, Notar	Fritz Mechler.
Dr. Blind, Advokat	Ludwig Flaschner.
Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein	Gast.
Aly-Bey, ein Ägypter	Heinrich Weyrauch.
Ramusin, Gesandtschafts-Attache	Hans Schäfer.
Murray, Amerikaner	Herm. Kreuzwieser.
Cariconi, ein Marquis	Ferd. Wenzel.
Ida,	Tony Portzehl.
Melanie,	Else Erichsen.
Felicitä,	Marg. Brandt.
Sidi,	Ida Hau.
Minni,	Käthe Kreuzwieser.
Faustine,	Wilhelmine Frank.

Gäste des
Prinzen
Orlofsky

Iwan, Kammerdiener des Prinzen Conrad Frank.
Frosch, Gerichtsdiener Max Andriano.

Diener Herm. Lautemann, Max Böhm.
Heinrich Baumann, Richard Mathes.

Gäste des Prinzen, Bediente.
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer grossen Stadt.

Im II. Akt:

Tänze (von Johann Strauss).

Entwurf und Leitung: Paula Kochanowska.

1. Polka, ausgeführt von Hildegard Salzmann und Else Mondorf.

2. Walzer „Morgenblätter“, ausgeführt von Lizzi Maudrik.

3. Radezky-Marsch, ausgeführt von Martha Karst und 8 Damen vom Ballett.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Spielzeit: Eduard Mebus.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 10¼ Uhr.

Mittwoch, 6½ Uhr: „Die Königskinder“. Abonnement A.

Donnerstag, 7 Uhr: „Die Bohème“. Abonnement B.

Freitag, 6½ Uhr: „Von Morgens bis Mitternachts“. Ab. A.

Samstag, 6½ Uhr: „Versteckt“. Hierauf: „Der Barbier von Bagdad“. Abonnement C.

Sonntag, 6 Uhr: „Die Hugenotten“. Aufgeh. Abonnement.

Montag, 7 Uhr: „V. Symphoniekonzert“.

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 28. Februar 1921. 22. Vorstellung.

3. Vorstellung. Stammreihe III.

In der neuen Inszenierung:

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Major von Tellheim	Gustav Mombert.
Minna von Barnhelm	Johanna Mund.
Graf von Bruchsal	Gustav Schwab.
Franziska	Helga Reimers.
Just	Paul Wiegner.
Paul Werner	Walter Zöllin.
Der Wirt	Max Andriano.
Eine Dame in Trauer	Amalie Laudien.
Ein Bedienter	Hans Bernhöft.
Ein Feldjäger	Wolfg. Andriano.
Riccardi de la Marliniere	Dr. Paul Gerhards.

Spielzeit: Max Andriano.

Nach dem 3. Aufzuge tritt eine Pause von 12 Minuten ein.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6½ Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 7 Uhr: „Fräulein Julie“, „Gläubiger“.

Donnerstag, 7 Uhr: „Börsenflieger“.

Freitag, 7½ Uhr: „Ingeborg“.

Samstag, 7 Uhr: „Rosmersholm“.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Der Froschkönig“. Aufgeh. Abonnement.

Mäntel, Kostüme, Kleider,

Elegante Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe

:-: Seidenwaren :-:

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5902, 5904, 5907, 5908, 5909, für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Grosse Burgstrasse

10

Parterre und 1. Etage

12 grosse

Schaufenster

Lederwaren u. Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.
Alle Sorten Reise-Koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires usw.

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Bunter Abend im Kurhaus.

Sonntag abend fand im kleinen Saal ein „Bunter Abend“ statt. Den Höhepunkt der Leistungen bot Fritz Joki vom Frankfurter Opernhaus, die ganz reizend Arien und Wiener Lieder sang. Sehr nett tanzte Florchen Voigt aus Mainz. Ellen Walther aus Mainz bot durch Rezitationen und Ernst Jonas durch den Vortrag eigener Dichtungen angenehme Abwechslung. Zum Schluss gab es „Das Spiel von Pierrot und der Tänzerin“ von Ernst Jonas, um dessen Ausführung sich ausser dem Verfasser noch Ellen Walther verdient machte. In allen Veranstaltungen gab es von seiten der Zuhörer lebhaftesten Beifall.

Schwiegervaters, der von Anfang an richtig im Bilde ist. Ein keckes verliebtes Schwesterlein der angeblich betrogenen jungen Frau, ein schmachsender Provisor und eine filmbegeisterte alte Jungfer werden von den Verfassern mit in den tollen Reigen gezogen. Es geht recht lustig in den drei Akten zu, recht anständig, ungeheuer schwankmässig, so dass man gar nicht aus dem Lachen kommt.

Man spielte auch unter Herrn Andrianos Regie den Unsinn flott herunter, besonderes Lob verdient Herr Herrmann als der vom Börsenflieger Gehetzte; er war ausserordentlich komisch und stürmte im Fieber so heftig durch den ersten Akt,

dass man selbst beim blossen Zuschauen ausser Atem geriet. Frau Kuhn legte einen famosen Typ einer selbstbewussten Schwiegermutter hin, Fr. Mund scheint für den Schwank zu ernst, zu schwer, Fr. Reimers war sehr niedlich in ihrem Eroberungsmanöver, Herr Buschhoff gab den verliebten Rechtsanwalt recht frisch, und Herr Wiegner war ein lieber alter Herr. Auch Herr Albert, Frau Laudien und Fr. Portzehl kann man lobend nennen.

Die Neuheit wird sicherlich Zugstück werden.
M.-W.

In
Ba

Kuns

— Ga
A. Kadler
grünem T
stilleben“
position
position E
nunmehr
11—1 Uhr
— Kan
verein und
hat der F
ausstellung
Silberschm
lektionen
Gemälde v
Berlin ver

— Die
Dienstag,
vorstellung
aufgehoben
Mittwoch,
6½ Uhr.
Anf. 7 Uhr
bis Mittern
Ab. C: „V
Anf. 6½ U
Abonnement
den 6., V.
Sonntag, de
von Meyer
— Der
den 28. Feb
Anf. 6½ U
„Fräulein J
den 2., St
Freitag, der
Samstag,

SIMPLICISSIMUS erste, vornehmste Kleinkunsthöhne Wiesbadens

Webergasse 37

(Tischbestellungen erbeten)

Direktion:
M. Alexandroff.
Telephon 1028.

Ab 18. Februar kurzes GASTSPIEL

RODA-RODA

sowie das grosse Februar-Programm. Anfang 8 Uhr abends.

Ab 9 Uhr: TROCADERO TANZPALAST und AMERICAN BAR 1. Etage

JAZZ-BAND

Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bülowstr. 2. Telefon 5962.



Generalvertreter Otto Büschges, Wiesbaden, Bülowstr. 2. Telefon 5962.

Goupil, Leoni Fils & Co., Wiesbaden
Gegründet 1882. Seit 1898 in ausschliesslich deutschem Besitz.

TAUNUS-HOTEL

Wiesbaden • Rheinstrasse

empfiehlt den Besuch seiner

Restaurations
Diners - Soupers

Reich assortierte Wein- u. Speisekarte
Sämtliche Delikatessen der Saison

Echte Biere

Künstler-Konzert

Fasching

im

„Maxim“

Tischbestellung

Telefon 315

In der Park-Bar Wilhelmstr. 36

Bar für die vornehmen Familien

Jeden Nachmittag von 4.30 bis 6.30 Uhr

Apéritif-Dancing

Bol's-Liköre, American-Drinks, Südwelne, Mokka usw.
Jeden Abend ab 9 Uhr Abend-Unterhaltung

JAZZ-BAND HAWAIIAN

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt: A. Kadler-Frankfurt: 9 Originalgemälde „Stilleben mit grünem Topf“, „Stilleben mit blauer Vase“, „Tulpenstilleben“, „Herbstblumenstilleben“, „Stilleben“, „Composition in der Trambahn“, „Composition“, „Composition Begräbnis“, „Selbstporträt“. Die Galerie ist nunmehr wieder ausser Werktagen, auch Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

— Kunstgewerbeausstellung. Der Nassauische Kunstverein und Wiesbadener Gesellschaft für Bildende Kunst hat der Februar-März-Ausstellung eine Kunstgewerbeausstellung angegliedert. Es sind Spitzen, Stickereien, Silberschmuck, Elfenbeinschmuck etc. ausgestellt. Kollektionen von Gemälden moderner Franzosen, sowie Gemälde von E. F. Dietrich-Saarbrücken und W. Schmid-Berlin vervollständigen die Ausstellung.

— Die Woche im Staatstheater (Grosses Haus). Dienstag, den 28. Februar, nachmittags, Sondervorstellung: „Froschkönig“, Anf. 3 Uhr; abends, bei aufgehobenem Abonnement: „Fledermaus“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 1. März, Ab. A: „Königskinder“, Anf. 6 1/2 Uhr. Donnerstag, den 2. März, Ab. B: „Die Bohème“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 3. März, Ab. A: „Von Morgens bis Mitternachts“, Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag, den 4. März, Ab. C: „Versiegelt“, hierauf: „Barbier von Bagdad“, Anf. 6 1/2 Uhr. Sonntag, den 5. März, bei aufgehobenem Abonnement: „Hugenotten“, Anf. 6 Uhr. Montag, den 6. März, V. Symphoniekonzert, Anf. 7 Uhr. — Für Sonntag, den 5. März, bereitet die Oper eine Aufführung von Meyerbeers „Hugenotten“ vor.

— Der Wochenspielfplan im Kleinen Haus. Dienstag, den 28. Februar, Stammreihe 3: „Minna von Barnhelm“, Anf. 6 1/2 Uhr. Mittwoch, den 1. März, Stammreihe 5: „Fräulein Julie“, „Gläubiger“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 2. März, Stammreihe 1: „Börsenfieber“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 3. März, Stammreihe 2: „Ingeborg“, Anf. 7 1/2 Uhr. Samstag, den 4. März, Stammreihe 4, Neueinstudiert:

„Rosmersholm“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 5. März, nachmittags, bei aufgehobenem Abonnement, volkstümliche Preise: „Der Froschkönig“, Anf. 3 Uhr; abends, bei aufgehobenem Abonnement: „Börsenfieber“, Anf. 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongressstadt.

Im Vortragssaal des neuen Museums wurde der Kongress des „Reichsverbandes der Beamten und Angestellten der öffentlichen Arbeitsnachweise, Berufsberatungs- und Wohlfahrtsämter und ähnlicher sozialer Einrichtungen Deutschlands E. V.“ durch den Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Direktor Gairing-Erfurt, mit einer Begrüssungsansprache für die aus ganz Deutschland zusammengekommenen Delegierten eröffnet. Grüsse der Regierung überbrachte Herr Regierungsrat v. Seidlitz, Herr Stadtrat Höllein die des Magistrats, der den zur Beratung stehenden, tief in das Wirtschaftsleben einschneidenden hochaktuellen Fragen vollen Erfolg wünschte. Herr Franz Grünthaler, als Vorsitzender der Ortsgruppe Wiesbaden, fand herzliche Worte der Begrüssung für die zahlreichen Gäste und gab in grossen Zügen das Vergnügungsprogramm bekannt, das in Aussicht genommen ist, um neben den anstrengenden fachlichen Tagungen den Delegierten auch die angenehmen Seiten Wiesbadens und seiner Umgebung zu zeigen.

— Ball im Kurhaus. Es war natürlich, dass die Kurverwaltung den Fastnachtssamstag nicht vorübergehen lassen konnte, ohne zu einem ihrer Festbälle in die eleganten Räume zu laden. In würdiger heiterer Stimmung, die nichts von Ausgelassenheit, nichts von übertriebener Fröhlichkeit an sich hatte, vergnügte sich viel tanzlustige Jugend, die es auch nicht verschmähte, zwischen den modernen Tänzen wieder mal den alten lieben Walzer zu pflegen. Im kleinen Saal Jazz-Band und Restauration; man sass hier bei gutem Wein und musterte mit Kennerblick

fast wie beim wichtigen Turnier die Paare, die mit Hingabe, Andacht und Inbrunst schoben und schleiften. Eine Polonäse zum Narrhallamarsch war die einzige merkbare Konzession an den Tag.

— Postsendungen an Reisende. Postamtlich wird mitgeteilt: An Reisende gerichtete Postsendungen, auf denen ein nicht oder nicht mehr bestehender Gasthof und dergleichen als Wohnung angegeben ist, und die infolgedessen den Empfängern nicht ausgehändigt werden können, werden fernerhin von den Postanstalten nicht sogleich als unbestellbar an die Absender zurückgesandt. Briefsendungen werden vielmehr am Bestimmungsort 14 Tage, im Aulandsverkehr 4 Wochen zur Verfügung der Empfänger gehalten. Über Pakete wird zunächst die Bestimmung des Absenders durch Erlass einer Unbestellbarkeitsmeldung eingeholt werden.

— Postverkehr mit den Vororten. Im Anschluss an die Wiederherstellung des Ortsbriefverkehrs zwischen Mainz und Biebrich hat die Handelskammer Wiesbaden Schritte für die Wiedereinführung der Ortstaxe auch für den Postverkehr zwischen Wiesbaden und seinen Vororten getan. Die Oberpostdirektion hat zunächst ablehnend geantwortet, indessen dürften weitere Schritte in der Angelegenheit zu einem befriedigenderen Ergebnis führen.

Sport.

— Automobilsportliche Beziehungen zwischen Italien und Deutschland. Italien ist das erste der vormalig feindlichen Länder, das die Beziehungen zu Deutschland auf verschiedenen sportlichen Gebieten wieder aufgenommen hat. Von italienischer Seite sind auch die Bemühungen ausgegangen, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Automobilsport wiederherzustellen. Nachdem bereits im vorigen Jahre deutsche Fabrikwagen sich an italienischen Rennen beteiligten und eine grössere Zahl an den diesjährigen Wettbewerben teilnehmen soll, dürften die Beziehungen nunmehr bald offiziell allgemein wieder aufgenommen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Simplizissimus und Trocadero

Webergasse 37
Telef. 1028.

Dienstag, den 28. Februar 1922

Grosses Fastnachtsfest

Anfang 9 Uhr abends.



Nassauische Landesbank

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstrasse 42/44. Geschäftsstelle Wiesbaden, Bismarckring 19.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank - Abteilung.

Hypothekenbank - Abteilung.

Sparkassen - Abteilung.

Stahlkammer.

2293

Treffpunkt der vornehmen Welt

Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth

Telephon 533

"MIGNON"

Elegante Weindiele
Künstler-Konzert.



SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4632

BOLS

Leinenhaus Georg Hofmann

Telefon 5103

Langgasse 37

Herren-, Damen-
u. Kinder-Wäsche
Anfertigung von
Braut-Ausstattungen
im eignen Atelier

Deutsche Handarbeiten,
Taschentücher, Erstlings-Artikel

2309

Karnevals-Samstag bis Karnevals-Dienstag

Abends 8 Uhr

Sonntag 4 und 8 Uhr:

Das närrische Faschingsprogramm

im

Atlantic-Cabaret

Kirchgasse 15

Aschermittwoch:

„Ein vollständig neues Großstadtprogramm“

AUGUST HUMBROCK FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

713 Webergasse 14

Telephon 841

Februar-Programm

Park- Kabarett

Wilhelmstrasse 36
die einzigen konzessionierten
Kleinkunstspiele Wiesbadens.

Anfang abends 8.30 Uhr.

Eintritt Mk. 20.—
bei Verzehr-Verpflichtung.

Antje van Laer

Spitzentanz-Künstlerin

Arthur Flatow

der Mann mit der Ruhe

Erich Kersten

Conférencier und Humorist

Else Leonardi

Stimmliche Vortrags-Künstlerin

Wico Fabbry

Lieder zur Laute

Felia Eriksen

Schwedische prima Ballerina

Carl Christoff

Chansonnier

Cäcilie Renée

Vortrags-Meisterin

Mary & Harry Doublon

größte Tanz-Attraktion
der Gegenwart

Montblanc
Füllhalter
Carl Koch
Ecke Michelsberg

KINEPHON

Taunusstrasse 1.

Ebbe und Flut

Schauspiel in 6 Akten mit
Margarete Lanner
in der Hauptrolle

Da hat doch einer
dran gedreht —
Lustspiel in 2 Akten.

WALHALLA

Kaiserin
Elisabeth
von Österreich

Ein Lebensbild in 6 Akten.
Verfasst nach eignen Erinne-
rungen von der Gräfin Larisch,
einer Nichte der Kaiserin.

Es bleibt in der Familie
Lustspiel mit
Heinz Kriebertanz.

Louis Franke

Wilhelmstrasse 28, Ecke Rathausstrasse

Spitzen- und Gardinen-Fabrikation.
Spitzen-Stores und Decken in jeder Größe.

Neuherrichtung

echter Spitzen und Spitzen-Stores
(Waschen, Ausbessern, Umarbeiten.)

Weinhaus „Traube“

Spiegelgasse 5

Spiegelgasse 5

Diner's
Souper's

Speisen
à la carte



Vorzügl. Ausschank- u. Flaschenweine

Die beliebten Mampe-Liköre

Inhaber: ROBERT BLUM, Küchenmeister.

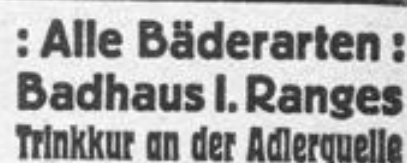
„Rheingauer Winzerstube“, Wiesbaden, Bahnhofstraße 5

Weinausschank der Firma **Jacob Aumüller, Rüdesheim a. Rhein**

Telefon 15

Inhaberin Martha Wilhelm.

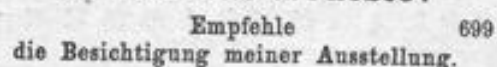
Konfetti- u. Luftschlangenschlacht — Ueberraschungen —
Glanzende Stimmungsmusik — PELICAN JAZZ-BAND
 Tischbestellungen frühzeitig erbitten



Größte Auswahl der
letzten Neuheiten.
Billigste Preise!

Wäsche
in allen Preislagen.

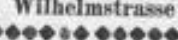
Helles und dunkles Bier · Prima Weine
Spezialität: Rheingauer Gewächse



Prima Weine. *Export-Biere.*

925

Taunusstrasse 13, 1. Stock, Ecke Geisbergstrasse
Telephon 2029.



Es berichtet ausführlich darüber
Einzelne Nummer Mk. 1.—
Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu ange-
kommenen Fremden Mk. 1.50

Bezugspreis (einschl. Amts-
blatt): Für das Jahr Mk. 70.—
für das Vierteljahr Mk. 20.—, für
einen Monat Mk. 8.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 80.—,
Mk. 24.—, Mk. 10.—

Ardite, J., Hr., Paris Taunus-Hotel
Griffin d'Armit, Koblenz, Metropole-Monopol
Baak, R., Hr., Koblenz Bellevue
Bawet, P., Fr., Ostende Union
Beck, C., Hr., Strassburg Weisses Ross
Behrens, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Behrmann, Hr. m. Fr., St. Ingbert, Köln, Hof
Bergner, B., Hr., Charlottenburg, Grün, Wald
Birnbaum, D., Fr., Warschau, Europ. Hof
Blanchenay, R., Hr., Marseille Hotel Adler
Bleytrach, L., Hr., Metz Wiesbadener Hof
Bohn, M., Fr., Kaiserhof
Bourdeau, M., Fr., Hotel Vogel
de Boysanover, Hr. m. Fr., Haag Hansa-Hot.
Brandt, L., Hr., Berlin Central-Hotel
Brass, W., Hr., Schierstein, Gold, Brummen
Braun, F., Hr., Köln Wiesbadener Hof
Breuer, R., Hr., Düsseldorf, Z. neuen Adler
Bride, M., Fr., Koblenz Rose
Brudermann, J., Hr. m. Fr., Haag, Hotel Adler
Bruntzel, H., Hr., Stettin Einhorn
Burek, L., Fr., Hotel Berg
Burglysen, L., Fr., Apeldoorn, National
Closse, F., Hr., Haag, Samst. Dietsmühle
Claude, P., Oberstein Hotel Nassau
Colvin, L., Hr., Koblenz Palast-Hotel
Commys, J., Hr. m. Fr., Haag Quisisana
Conrado, A., Fr., Genf Christl. Hospiz II
Cresemann, Hr., Rotterdam, Z. Stadt Biebrich
Davidson, Schülerin, Kristiania, Parkstr. 89
Destanats, R., Hr., Mainz Hotel Adler
Doering, E., Hr., Saarbrücken, Pariser Hof
Dollot, R., Hr., Oberstein Hotel Nassau
Drugger, G., Hr., Güteburg, Z. neuen Adler
Drucker, J., Hr., Köln Stadt Ems
Ebert, A., Hr. Dr., Köln Kaiserhof
Ehrenreich, P., Hr., Ludwigshafen, Yorkstr. 7
Elldgen, E., Hr., Casablanca Wilhelm
Ernst, A., Hr., Wien Grüner Wald
Essen, Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel Nassau
Etscheid, W., Hr., Saarbrücken, Hot. Bender
Etz, M., Hr., Zur neuen Post
Eubemeier, Hr., Königswinter, Hot. Hoppel
Falböhmer, F., Hr. m. Tocht., Central-Hotel
Fey, H., Fr., Darmstadt Einhorn
Flaskamp, Hr. m. Fr., Erlangen, Hot. Nassau
Fluss, T., Hr., Köln Wiesbadener Hof
Franken, A., Hr., Holland, Taunus-Hotel
Frielingsdorf, H., Hr., Essen, Schulberg 7
Fröhlich, R., Hr., Zur guten Quelle

Funk, C., Fr., Köln Christl. Hospiz II
Fournier, P., Hr., Paris Park-Hotel
Gebhardt, Hr., Kaiserslautern, Wiesbad. Hof
Graunling, Hr., Saarbrücken, Wiesbad. Hof
Groboff, N., Fr., Paris Silvana
Grotsch, B., Hr., Leipzig, Zum neuen Adler
Grünbaum, Hr. m. Fr., Berlin, Hessischer Hof
Haas, E., Hr., Baden-Baden, Zum Falken
Hayn, K., Hr., Krefeld Wiesbadener Hof
Hammes, E., Fr., Apeldoorn National
Hausschen, O., Hr., Berlin, Zur guten Quelle
Heber, F., Hr., Schierstein, Gold, Brummen
Henderson, R., Fr., Kalifornien, Gold, Ross
Hertz, D., Hr., Saarbrücken, Grüner Wald
Heuss, C., Fr., Wiesbadener Hof
Henisima, E., Hr., Haag Wilhelm
Heymann, R., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nizza
Hinze, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Rose
Hochheimer, E., Hr., Frankfurt, Grün, Wald
Hohmann, H., Hr., Mainz, Europäischer Hof
Hoffmann, H., Hr., Steinebach, Karlsruh
Holst, W., Hr. m. Begl., Westlar, Kaiserhof
Holt, J., Hr. m. Fr., Montabaur, Monopol
Holtmann, R., Hr., Bielefeld, Z. neuen Adler
Holzinger, E., Hr., Regensburg, Hansa-Hotel
Hopman, A., Fr., Köln, Christl. Hospiz II
Horowitz, Fr., Karlsruhe, Europäischer Hof
Huber, C., Hr., Hamburg, Europäischer Hof
Hymans, J., Fr., Utrecht, San. Dietsmühle
Jahns, M., Fr., Berlin Taunus-Hotel
Jakobsthal, Hr. m. Fr., Colmar, Gold, Kreuz
Janeschütz, Schüler, Memel Kronprinz
Job, J., Hr., Amsterdam, Zur Stadt Biebrich
Jünger, W., Fr., Immigrath, Grüner Wald
Kahlen, Hr. m. Fr., Gaa-Algess., Z. n. Adler
Katz, R., Hr., Berlin Grüner Wald
Kaufmann, C., Hr., Leipzig, Grüner Wald
Kehm, E., Fr., Ludwigshafen, Grüner Wald
Klepper, K., Hr., Frauenstein, Zum Falken
Klump, W., Hr., Mannheim, Z. neuen Adler
Kohl, R., Fr., Lausanne Hotel Bender
Kotff, W., Hr. Dr. m. Fr., Hilversum, Rose
Krengel, Hr. m. Fr., Antwerpen, Ritters Hot.
Krüger, F., Fr., Bierstadt Stadt Ems
Kronacher, K., Hr., Nürnberg Hotel Adler
Krüchten, P., Hr., Kassel Hotel Berg
Kupfer, F., Hr., Dülken Hotel Adler
Lacost, F., Hr., Köln Europäischer Hof
von Laer, B., Fr., Bussum, 4 Jahreszeiten
Laner, E., Hr., Berlin Hotel Nassau

Lacordier, A., Hr., Mülhausen, Z. g. Quelle
Lehmann, L., Hr., Berlin Kronprinz
Leick, A., Hr. m. Fr., Horeheim, Gold, Ross
Levy, E., Hr., Colmar Zum neuen Adler
Levy, S., Fr., St. Louis, Zum neuen Adler
Levy, P., Fr., St. Louis, Zum neuen Adler
Liebrecht, G., Fr., Düsseldorf, Hotel Nizza
Liebrecht, R., Fr., Düsseldorf, Hotel Nizza
Libert, R., Fr., Genf Hotel Regina
Lünke, Hr. m. Fr., Berlin, Europäischer Hof
Loul, P., Hr., Landau, Metropole-Monopol
Baron von Loen, Schoonwerder, 4 Jahreszeit
Luh, G., Hr., Niederwallf. Prinz Nikolaus
de Lusi, M., Fr., Brüssel, Niederwallstr. 14
Machuth, A., Hr., Wiesbadener Hof
Maier, A., Hr., Stockholm Wilhelm
Maier-Berglund, L., Fr., Stockb., Wilhelm
Marchant, A., Hr. m. Fr., Aachen, Hansa-Hot.
Marx, A., Hr., Frankfurt Kaiserhof
Marthes, R., Hr. m. Fr., Amsterdam, Rose
Marx, E., Hr., Hansa-Hotel
Matschütz, Hr. m. Fr., Nürnberg, Schw. Bock
Matteoli, Hr. m. Fr., Rysswyk, Taunus-Hotel
May, C., Hr. m. Fr., Berlin Karlsruh
Mayer, P., Hr. m. Fr., Paris, Hotel Nassau
Mayer, R., Hr. m. Fr., Paris, Grüner Wald
Merlin, M., Hr. m. Fr., Antwerpen, Monopol
Meyer-Timmermann, Fr., Nymegen Quisisana
Meyer-Timmermann, P., Hr. m. Fr., Nymegen Quisisana
Minck, E., Hr., Helsingfors Central-Hotel
Minos, L., Fr., Travemünde Reichspost
Moders, H., Hr., Zur neuen Post
Möller, B., Hr., Trieste Palast-Hotel
Monosohn, M., Fr., Berlin Hotel Berg
Morian, F., Hr., Köln Zum neuen Adler
Mou, Hr., Hotel Adler
Mücke, L., Hr., Frankfurt Kaiserhof
Müller, T., Hr., Neunkirchen Prinz Nikolaus
Müller, A., Hr., Saarbrücken Pariser Hof
Müller, M., Fr., Biebrich, Wiesbadener Hof
Muldon, A., Hr. m. Fr., Paris, Hess. Hof
Nathansohn, S., Schülerin, Kristiania, Parkstr. 89
Neubauer, W., Hr., Elberfeld Einhorn
Neumen, L., Fr., Biebrich Karlsruh
Neumann, Fr. m. Tocht., Berlin, Grün, Wald
Ohliger, J., Hr., Kaiserslautern, Hotel Berg
Ossendorf, O., Hr., Köln Kolnischer Hof
Ossoski, S., Hr. m. Fr., Hotel Oranien

Pattin, H., Fr., Paris Hessischer Hof
Paulus, T., Hr., Paris Bellevue
Peilouard, O., Hr., St. Romain, Hot. Jansen
Pfeffer, H., Hr., Kronprinz
Philipp, R., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
Pieper, F., Hr., Magdeburg Hansa-Hotel
Plant, E., Fr., Kassel Hotel Regina
de Ploeker, Hr. Prof., Central-Hotel
Porsche, O., Hr., Gießen Grüner Wald
Piaznick, D., Hr., Brüssel Wiesbadener Hof
Pypers, L., Hr., Amsterdam, Hessischer Hof
Quick, E., Hr., Köln Europäischer Hof
Rector, W., Hr., Berlin Reichspost
Regé, C., Hr., Wiesbadener Hof
Richter, F., Fr., Lodz 4 Jahreszeiten
Ries, P., Hr., Worms Stadt Ems
Rüsch, L., Hr., Landau Goldenes Kreuz
Rousselle, F., Hr., Gießen Grüner Wald
Ruback, M., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Sarran, H., Hr., Mainz Reichspost
Sassen, T., Fr., Heideberger Hof
Schäfer, J., Hr., Bärstadt Stadt Ems
Schaffner, J., Hr., Neustadt Karlsruh
Schenk, Hr. Dr., Frankfurt Hansa-Hotel
Scherer, F., Hr., Heideberger Hof
Schicksuff, H., Hr., Heideberger Hof
Schmidt, H., Hr. m. Fr., Berlin, Hot. Nassau
Schneider, H., Hr., Bonn Grüner Wald
Schoenwald, Fr. m. Sohn, Paris, Haus Orfen
Schwartz, H., Hr., Köln Wiesbadener Hof
Schwarz, M., Hr., Borsig Stadt Ems
Schwarzschild, Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel
Schyler, P., Hr., Köln Europäischer Hof
Sel, C., Hr., Paris Weisses Ross
Seibel, A., Hr., Leipzig Stadt Ems
Seley, A., Hr., Biebrich Taunus-Hotel
Sellaack, B., Fr., Nürnberg Grüner Wald
Semken, M., Fr., Genf, Christl. Hospiz II
Sick, T., Fr. m. Begl., Gravenhagen
Helenenstr. 31
Sidi, A., Hr., Venedig Park-Hotel
Sidi, L., Hr., Venedig Park-Hotel
Sienold, K., Hr., Karlsruhe Hotel Berg
De Smet, Hr. m. Fr., Aachen Rose
Sne, E., Hr., Walldorf Hansa-Hotel
Sörensen, A., Hr., Köln Europäischer Hof
Staffel, A., Hr., Nidda Kaiserhof
Stein, M., Fr. m. Sohn, Godesberg Rose
Steindorf, A., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hess. Hof
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Gebrüder SIMON · Hoflieferanten · WIESBADEN

Telefon Nr. 20

WEINGROSSHANDLUNG

— eine der ältesten Firmen am Platze —

Nicolasstrasse 9 (a)

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc. :: Sehenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

NICOLASSTRASSE Nr. 9

woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN

Wiesbadener Nachrichten.

Nr. 23 vom 28. Februar 1922.

Öffentliche Mahnung.

Alle rückständigen Gemeindesteuern und Abgaben aus dem Steuerjahre 1921 (1. April 1921 bis 31. März 1922) sind bis zum 28. d. M. zu entrichten. Nach dieser Frist beginnt die zwangsweise Beitreibung.

Mahngebühren sind vom Tage dieser Bekanntmachung ab fällig.

Wiesbaden, den 23. Februar 1922.

Städtische Steuerkasse.

Betr. Festlegung der Beleihungsgrenze für Pfänder.

Die von den städtischen Körperschaften beschlossene anderweitige Festlegung der Beleihungsgrenze für Pfänder (§ 1 der Verleihungsordnung auf 20.000 M. ist durch Beschluß des Verleihungsausschusses, hier, vom 18. Februar 1922, B. A. 138/22

genehmigt worden, was hiermit gemäß § 31 der Verleihungsordnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wiesbaden, den 24. Februar 1922.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Auktionsverkauf des Gartenmobiliars (Bänke, Stühle usw.) für den Auktionsverkauf (Los 1) und die Abbrucharbeiten des Wärmegeldes auf dem „Warmen Damm“ (Los 2) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden beim städt. Hochbauamt Al. Wilhelmstr. 3, Zimmer Nr. 19, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung von 1.50 M., sowie der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit Aufschuß „D. A. 108“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 4. März 1922, vormittags 10 Uhr, hieher einzulegen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgefertigten Angebots- und Aufschuß-Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. Februar 1922.

Städtisches Hochbauamt.

Gestorben:

Am 23. Februar. Schüler Willi Seibert, 11 J. Oberstleutnant a. D. Gustav Dahrens, 72 J. Ehefrau Johanna Stenner, geb. Wolgenbach, 58 J. Werner Rainberg, 10 J. Rentner Dominique Galloni, 61 J.

Am 24. Februar. Ehefrau Maria Pantera, geb. Dennart, 40 J. Studentin Dr. phil. Adolf Riß, 60 J. Ehefrau Wilhelmine Schöcker, geb. Schürer, 42 J. Ernst Müller, 2 Mt. Rentierin Maria Rigel, 21 J.

Am 25. Februar. Schneider Ernst Dieß, 69 J. Invalide Heinrich Dichter, 66 J. Witwe Rosa Gabilowitsch, geb. Segall, 85 J. Rentner Josef Frankfurter, 83 J.

Am 28. Februar. Johann Räder, 3 Mt. Ehefrau Maria Meyer, geb. Juber, 75 J.

Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die amtliche Fürsorge für Kriegsgeldbesitzer und Kriegshinterbliebene der Stadt Wiesbaden teilt mit, daß die Auszahlung der Kriegsgeldbesitzer und Kriegshinterbliebenen auf den 2. März 1922, den 1. März, auf den 2. März, auf den 3. März, auf den 4. März, auf den 5. März, auf den 6. März, auf den 7. März, auf den 8. März, auf den 9. März, auf den 10. März, auf den 11. März, auf den 12. März, auf den 13. März, auf den 14. März, auf den 15. März, auf den 16. März, auf den 17. März, auf den 18. März, auf den 19. März, auf den 20. März, auf den 21. März, auf den 22. März, auf den 23. März, auf den 24. März, auf den 25. März, auf den 26. März, auf den 27. März, auf den 28. März, auf den 29. März, auf den 30. März, auf den 31. März, auf den 1. April, auf den 2. April, auf den 3. April, auf den 4. April, auf den 5. April, auf den 6. April, auf den 7. April, auf den 8. April, auf den 9. April, auf den 10. April, auf den 11. April, auf den 12. April, auf den 13. April, auf den 14. April, auf den 15. April, auf den 16. April, auf den 17. April, auf den 18. April, auf den 19. April, auf den 20. April, auf den 21. April, auf den 22. April, auf den 23. April, auf den 24. April, auf den 25. April, auf den 26. April, auf den 27. April, auf den 28. April, auf den 29. April, auf den 30. April, auf den 1. Mai, auf den 2. Mai, auf den 3. Mai, auf den 4. Mai, auf den 5. Mai, auf den 6. Mai, auf den 7. Mai, auf den 8. Mai, auf den 9. Mai, auf den 10. Mai, auf den 11. Mai, auf den 12. Mai, auf den 13. Mai, auf den 14. Mai, auf den 15. Mai, auf den 16. Mai, auf den 17. Mai, auf den 18. Mai, auf den 19. Mai, auf den 20. Mai, auf den 21. Mai, auf den 22. Mai, auf den 23. Mai, auf den 24. Mai, auf den 25. Mai, auf den 26. Mai, auf den 27. Mai, auf den 28. Mai, auf den 29. Mai, auf den 30. Mai, auf den 31. Mai, auf den 1. Juni, auf den 2. Juni, auf den 3. Juni, auf den 4. Juni, auf den 5. Juni, auf den 6. Juni, auf den 7. Juni, auf den 8. Juni, auf den 9. Juni, auf den 10. Juni, auf den 11. Juni, auf den 12. Juni, auf den 13. Juni, auf den 14. Juni, auf den 15. Juni, auf den 16. Juni, auf den 17. Juni, auf den 18. Juni, auf den 19. Juni, auf den 20. Juni, auf den 21. Juni, auf den 22. Juni, auf den 23. Juni, auf den 24. Juni, auf den 25. Juni, auf den 26. Juni, auf den 27. Juni, auf den 28. Juni, auf den 29. Juni, auf den 30. Juni, auf den 1. Juli, auf den 2. Juli, auf den 3. Juli, auf den 4. Juli, auf den 5. Juli, auf den 6. Juli, auf den 7. Juli, auf den 8. Juli, auf den 9. Juli, auf den 10. Juli, auf den 11. Juli, auf den 12. Juli, auf den 13. Juli, auf den 14. Juli, auf den 15. Juli, auf den 16. Juli, auf den 17. Juli, auf den 18. Juli, auf den 19. Juli, auf den 20. Juli, auf den 21. Juli, auf den 22. Juli, auf den 23. Juli, auf den 24. Juli, auf den 25. Juli, auf den 26. Juli, auf den 27. Juli, auf den 28. Juli, auf den 29. Juli, auf den 30. Juli, auf den 31. Juli, auf den 1. August, auf den 2. August, auf den 3. August, auf den 4. August, auf den 5. August, auf den 6. August, auf den 7. August, auf den 8. August, auf den 9. August, auf den 10. August, auf den 11. August, auf den 12. August, auf den 13. August, auf den 14. August, auf den 15. August, auf den 16. August, auf den 17. August, auf den 18. August, auf den 19. August, auf den 20. August, auf den 21. August, auf den 22. August, auf den 23. August, auf den 24. August, auf den 25. August, auf den 26. August, auf den 27. August, auf den 28. August, auf den 29. August, auf den 30. August, auf den 31. August, auf den 1. September, auf den 2. September, auf den 3. September, auf den 4. September, auf den 5. September, auf den 6. September, auf den 7. September, auf den 8. September, auf den 9. September, auf den 10. September, auf den 11. September, auf den 12. September, auf den 13. September, auf den 14. September, auf den 15. September, auf den 16. September, auf den 17. September, auf den 18. September, auf den 19. September, auf den 20. September, auf den 21. September, auf den 22. September, auf den 23. September, auf den 24. September, auf den 25. September, auf den 26. September, auf den 27. September, auf den 28. September, auf den 29. September, auf den 30. September, auf den 1. Oktober, auf den 2. Oktober, auf den 3. Oktober, auf den 4. Oktober, auf den 5. Oktober, auf den 6. Oktober, auf den 7. Oktober, auf den 8. Oktober, auf den 9. Oktober, auf den 10. Oktober, auf den 11. Oktober, auf den 12. Oktober, auf den 13. Oktober, auf den 14. Oktober, auf den 15. Oktober, auf den 16. Oktober, auf den 17. Oktober, auf den 18. Oktober, auf den 19. Oktober, auf den 20. Oktober, auf den 21. Oktober, auf den 22. Oktober, auf den 23. Oktober, auf den 24. Oktober, auf den 25. Oktober, auf den 26. Oktober, auf den 27. Oktober, auf den 28. Oktober, auf den 29. Oktober, auf den 30. Oktober, auf den 31. Oktober, auf den 1. November, auf den 2. November, auf den 3. November, auf den 4. November, auf den 5. November, auf den 6. November, auf den 7. November, auf den 8. November, auf den 9. November, auf den 10. November, auf den 11. November, auf den 12. November, auf den 13. November, auf den 14. November, auf den 15. November, auf den 16. November, auf den 17. November, auf den 18. November, auf den 19. November, auf den 20. November, auf den 21. November, auf den 22. November, auf den 23. November, auf den 24. November, auf den 25. November, auf den 26. November, auf den 27. November, auf den 28. November, auf den 29. November, auf den 30. November, auf den 1. Dezember, auf den 2. Dezember, auf den 3. Dezember, auf den 4. Dezember, auf den 5. Dezember, auf den 6. Dezember, auf den 7. Dezember, auf den 8. Dezember, auf den 9. Dezember, auf den 10. Dezember, auf den 11. Dezember, auf den 12. Dezember, auf den 13. Dezember, auf den 14. Dezember, auf den 15. Dezember, auf den 16. Dezember, auf den 17. Dezember, auf den 18. Dezember, auf den 19. Dezember, auf den 20. Dezember, auf den 21. Dezember, auf den 22. Dezember, auf den 23. Dezember, auf den 24. Dezember, auf den 25. Dezember, auf den 26. Dezember, auf den 27. Dezember, auf den 28. Dezember, auf den 29. Dezember, auf den 30. Dezember, auf den 31. Dezember, auf den 1. Januar, auf den 2. Januar, auf den 3. Januar, auf den 4. Januar, auf den 5. Januar, auf den 6. Januar, auf den 7. Januar, auf den 8. Januar, auf den 9. Januar, auf den 10. Januar, auf den 11. Januar, auf den 12. Januar, auf den 13. Januar, auf den 14. Januar, auf den 15. Januar, auf den 16. Januar, auf den 17. Januar, auf den 18. Januar, auf den 19. Januar, auf den 20. Januar, auf den 21. Januar, auf den 22. Januar, auf den 23. Januar, auf den 24. Januar, auf den 25. Januar, auf den 26. Januar, auf den 27. Januar, auf den 28. Januar, auf den 29. Januar, auf den 30. Januar, auf den 31. Januar, auf den 1. Februar, auf den 2. Februar, auf den 3. Februar, auf den 4. Februar, auf den 5. Februar, auf den 6. Februar, auf den 7. Februar, auf den 8. Februar, auf den 9. Februar, auf den 10. Februar, auf den 11. Februar, auf den 12. Februar, auf den 13. Februar, auf den 14. Februar, auf den 15. Februar, auf den 16. Februar, auf den 17. Februar, auf den 18. Februar, auf den 19. Februar, auf den 20. Februar, auf den 21. Februar, auf den 22. Februar, auf den 23. Februar, auf den 24. Februar, auf den 25. Februar, auf den 26. Februar, auf den 27. Februar, auf den 28. Februar, auf den 29. Februar, auf den 30. Februar, auf den 1. März, auf den 2. März, auf den 3. März, auf den 4. März, auf den 5. März, auf den 6. März, auf den 7. März, auf den 8. März, auf den 9. März, auf den 10. März, auf den 11. März, auf den 12. März, auf den 13. März, auf den 14. März, auf den 15. März, auf den 16. März, auf den 17. März, auf den 18. März, auf den 19. März, auf den 20. März, auf den 21. März, auf den 22. März, auf den 23. März, auf den 24. März, auf den 25. März, auf den 26. März, auf den 27. März, auf den 28. März, auf den 29. März, auf den 30. März, auf den 31. März, auf den 1. April, auf den 2. April, auf den 3. April, auf den 4. April, auf den 5. April, auf den 6. April, auf den 7. April, auf den 8. April, auf den 9. April, auf den 10. April, auf den 11. April, auf den 12. April, auf den 13. April, auf den 14. April, auf den 15. April, auf den 16. April, auf den 17. April, auf den 18. April, auf den 19. April, auf den 20. April, auf den 21. April, auf den 22. April, auf den 23. April, auf den 24. April, auf den 25. April, auf den 26. April, auf den 27. April, auf den 28. April, auf den 29. April, auf den 30. April, auf den 1. Mai, auf den 2. Mai, auf den 3. Mai, auf den 4. Mai, auf den 5. Mai, auf den 6. Mai, auf den 7. Mai, auf den 8. Mai, auf den 9. Mai, auf den 10. Mai, auf den 11. Mai, auf den 12. Mai, auf den 13. Mai, auf den 14. Mai, auf den 15. Mai, auf den 16. Mai, auf den 17. Mai, auf den 18. Mai, auf den 19. Mai, auf den 20. Mai, auf den 21. Mai, auf den 22. Mai, auf den 23. Mai, auf den 24. Mai, auf den 25. Mai, auf den 26. Mai, auf den 27. Mai, auf den 28. Mai, auf den 29. Mai, auf den 30. Mai, auf den 31. Mai, auf den 1. Juni, auf den 2. Juni, auf den 3. Juni, auf den 4. Juni, auf den 5. Juni, auf den 6. Juni, auf den 7. Juni, auf den 8. Juni, auf den 9. Juni, auf den 10. Juni, auf den 11. Juni, auf den 12. Juni, auf den 13. Juni, auf den 14. Juni, auf den 15. Juni, auf den 16. Juni, auf den 17. Juni, auf den 18. Juni, auf den 19. Juni, auf den 20. Juni, auf den 21. Juni, auf den 22. Juni, auf den 23. Juni, auf den 24. Juni, auf den 25. Juni, auf den 26. Juni, auf den 27. Juni, auf den 28. Juni, auf den 29. Juni, auf den 30. Juni, auf den 1. Juli, auf den 2. Juli, auf den 3. Juli, auf den 4. Juli, auf den 5. Juli, auf den 6. Juli, auf den 7. Juli, auf den 8. Juli, auf den 9. Juli, auf den 10. Juli, auf den 11. Juli, auf den 12. Juli, auf den 13. Juli, auf den 14. Juli, auf den 15. Juli, auf den 16. Juli, auf den 17. Juli, auf den 18. Juli, auf den 19. Juli, auf den 20. Juli, auf den 21. Juli, auf den 22. Juli, auf den 23. Juli, auf den 24. Juli, auf den 25. Juli, auf den 26. Juli, auf den 27. Juli, auf den 28. Juli, auf den 29. Juli, auf den 30. Juli, auf den 31. Juli, auf den 1. August, auf den 2. August, auf den 3. August, auf den 4. August, auf den 5. August, auf den 6. August, auf den 7. August, auf den 8. August, auf den 9. August, auf den 10. August, auf den 11. August, auf den 12. August, auf den 13. August, auf den 14. August, auf den 15. August, auf den 16. August, auf den 17. August, auf den 18. August, auf den 19. August, auf den 20. August, auf den 21. August, auf den 22. August, auf den 23. August, auf den 24. August, auf den 25. August, auf den 26. August, auf den 27. August, auf den 28. August, auf den 29. August, auf den 30. August, auf den 31. August, auf den 1. September, auf den 2. September, auf den 3. September, auf den 4. September, auf den 5. September, auf den 6. September, auf den 7. September, auf den 8. September, auf den 9. September, auf den 10. September, auf den 11. September, auf den 12. September, auf den 13. September, auf den 14. September, auf den 15. September, auf den 16. September, auf den 17. September, auf den 18. September, auf den 19. September, auf den 20. September, auf den 21. September, auf den 22. September, auf den 23. September, auf den 24. September, auf den 25. September, auf den 26. September, auf den 27. September, auf den 28. September, auf den 29. September, auf den 30. September, auf den 1. Oktober, auf den 2. Oktober, auf den 3. Oktober, auf den 4. Oktober, auf den 5. Oktober, auf den 6. Oktober, auf den 7. Oktober, auf den 8. Oktober, auf den 9. Oktober, auf den 10. Oktober, auf den 11. Oktober, auf den 12. Oktober, auf den 13. Oktober, auf den 14. Oktober, auf den 15. Oktober, auf den 16. Oktober, auf den 17. Oktober, auf den 18. Oktober, auf den 19. Oktober, auf den 20. Oktober, auf den 21. Oktober, auf den 22. Oktober, auf den 23. Oktober, auf den 24. Oktober, auf den 25. Oktober, auf den 26. Oktober, auf den 27. Oktober, auf den 28. Oktober, auf den 29. Oktober, auf den 30. Oktober, auf den 31. Oktober, auf den 1. November, auf den 2. November, auf den 3. November, auf den 4. November, auf den 5. November, auf den 6. November, auf den 7. November, auf den 8. November, auf den 9. November, auf den 10. November, auf den 11. November, auf den 12. November, auf den 13. November, auf den 14. November, auf den 15. November, auf den 16. November, auf den 17. November, auf den 18. November, auf den 19. November, auf den 20. November, auf den 21. November, auf den 22. November, auf den 23. November, auf den 24. November, auf den 25. November, auf den 26. November, auf den 27. November, auf den 28. November, auf den 29. November, auf den 30. November, auf den 1. Dezember, auf den 2. Dezember, auf den 3. Dezember, auf den 4. Dezember, auf den 5. Dezember, auf den 6. Dezember, auf den 7. Dezember, auf den 8. Dezember, auf den 9. Dezember, auf den 10. Dezember, auf den 11. Dezember, auf den 12. Dezember, auf den 13. Dezember, auf den 14. Dezember, auf den 15. Dezember, auf den 16. Dezember, auf den 17. Dezember, auf den 18. Dezember, auf den 19. Dezember, auf den 20. Dezember, auf den 21. Dezember, auf den 22. Dezember, auf den 23. Dezember, auf den 24. Dezember, auf den 25. Dezember, auf den 26. Dezember, auf den 27. Dezember, auf den 28. Dezember, auf den 29. Dezember, auf den 30. Dezember, auf den 31. Dezember, auf den 1. Januar, auf den 2. Januar, auf den 3. Januar, auf den 4. Januar, auf den 5. Januar, auf den 6. Januar, auf den 7. Januar, auf den 8. Januar, auf den 9. Januar, auf den 10. Januar, auf den 11. Januar, auf den 12. Januar, auf den 13. Januar, auf den 14. Januar, auf den 15. Januar, auf den 16. Januar, auf den 17. Januar, auf den 18. Januar, auf den 19. Januar, auf den 20. Januar, auf den 21. Januar, auf den 22. Januar, auf den 23. Januar, auf den 24. Januar, auf den 25. Januar, auf den 26. Januar, auf den 27. Januar, auf den 28. Januar, auf den 29. Januar, auf den 30. Januar, auf den 31. Januar, auf den 1. Februar, auf den 2. Februar, auf den 3. Februar, auf den 4. Februar, auf den 5. Februar, auf den 6. Februar, auf den 7. Februar, auf den 8. Februar, auf den 9. Februar, auf den 10. Februar, auf den 11. Februar, auf den 12. Februar, auf den 13. Februar, auf den 14. Februar, auf den 15. Februar, auf den 16. Februar, auf den 17. Februar, auf den 18. Februar, auf den 19. Februar, auf den 20. Februar, auf den 21. Februar, auf den 22. Februar, auf den 23. Februar, auf den 24. Februar, auf den 25. Februar, auf den 26. Februar, auf den 27. Februar, auf den 28. Februar, auf den 29. Februar, auf den 30. Februar, auf den 1. März, auf den 2. März, auf den 3. März, auf den 4. März, auf den 5. März, auf den 6. März, auf den 7. März, auf den 8. März, auf den 9. März, auf den 10. März, auf den 11. März, auf den 12. März, auf den 13. März, auf den 14. März, auf den 15. März, auf den 16. März, auf den 17. März, auf den 18. März, auf den 19. März, auf den 20. März, auf den 21. März, auf den 22. März, auf den 23. März, auf den 24. März, auf den 25. März, auf den 26. März, auf den 27. März, auf den 28. März, auf den 29. März, auf den 30. März, auf den 31. März, auf den 1. April, auf den 2. April, auf den 3. April, auf den 4. April, auf den 5. April, auf den 6. April, auf den 7. April, auf den 8. April, auf den 9. April, auf den 10. April, auf den 11. April, auf den 12. April, auf den 13. April, auf den 14. April, auf den 15. April, auf den 16. April, auf den 17. April, auf den 18. April, auf den 19. April, auf den 20. April, auf den 21. April, auf den 22. April, auf den 23. April, auf den 24. April, auf den 25. April, auf den 26. April, auf den 27. April, auf den 28. April, auf den 29. April, auf den 30. April, auf den 1. Mai, auf den 2. Mai, auf den 3. Mai, auf den 4. Mai, auf den 5. Mai, auf den 6. Mai, auf den 7. Mai, auf den 8. Mai, auf den 9. Mai, auf den 10. Mai, auf den 11. Mai, auf den 12. Mai, auf den 13. Mai, auf den 14. Mai, auf den 15. Mai, auf den 16. Mai, auf den 17. Mai, auf den 18. Mai, auf den 19. Mai, auf den 20. Mai, auf den 21. Mai, auf den 22. Mai, auf den 23. Mai, auf den 24. Mai, auf den 25. Mai, auf den 26. Mai, auf den 27. Mai, auf den 28. Mai, auf den 29. Mai, auf den 30. Mai, auf den 31. Mai, auf den 1. Juni, auf den 2. Juni, auf den 3. Juni, auf den 4. Juni, auf den 5. Juni, auf den 6. Juni, auf den 7. Juni, auf den 8. Juni, auf den 9. Juni, auf den 10. Juni, auf den 11. Juni, auf den 12. Juni, auf den 13. Juni, auf den 14. Juni, auf den 15. Juni, auf den 16. Juni, auf den 17. Juni, auf den 18. Juni, auf den 19. Juni, auf den 20. Juni, auf den 21. Juni, auf den 22. Juni, auf den 23. Juni, auf den 24. Juni, auf den 25. Juni, auf den 26. Juni, auf den 27. Juni, auf den 28. Juni, auf den 29. Juni, auf den 30. Juni, auf den 1. Juli, auf den 2. Juli, auf den 3. Juli, auf den 4. Juli, auf den 5. Juli, auf den